

Der Landau Takt 2022 kommt

Verbesserte Linienbusverbindungen mit neuen, flexiblen Fahrzeugen gehen an den Start – Mobilität auf Abruf mit VRN flexline ergänzt das ÖPNV-Angebot

Die Stadt Landau führt gemeinsam mit dem Landkreis Südliche Weinstraße und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) ein deutlich verbessertes und ausgeweitetes ÖPNV-Angebot ein. Gefahren wird der Landau Takt 2022 von Bussen der QNV Stadtverkehr Landau GmbH (QNV). Die Verkehrswende nimmt mit dem neuen Bussystem an Fahrt auf und schafft eine gute Alternative zum eigenen Auto, um Wege innerhalb der Stadt und auch darüber hinaus zurückzulegen.

„Ab dem 12. Dezember werden nahezu alle Bushaltestellen mindestens zweimal in der Stunde bedient, die meisten deutlich öfter“, berichtet der Landauer Verkehrsdezernent Lukas Hartmann. „Stadtgebiete wie beispielsweise die Wollmesheimer Höhe, der Horst sowie die Innenstadt erhalten einen deutlich dichteren Takt.“ Zudem passen Stadt, Kreis und VRN auch die Fahrzeuggröße an den Bedarf an. So verkehren in den engen Wohngebieten Landaus künftig überwiegend Kleinbusse, die dafür aber öfter fahren als früher die großen Busse. Kurz: „Wir freuen uns über das beste Bussystem, das Landau je hatte“, so Hartmann.

Darüber hinaus wird der klassische Linienverkehr durch ein Angebot auf Abruf ergänzt – VRN flexline Landau. Damit sind die Fahrgäste künftig tagsüber zwischen 6 und 21 Uhr in Arzheim, Wollmesheim und Mörzheim sowie der Kernstadt flexibel unterwegs; in den Spätstunden von 21 Uhr bis Mitternacht sogar im gesamten Stadtgebiet. „Mit einem verbesserten Angebot wird neben dem Linienverkehr mit neuen, flexiblen Fahrzeugen auch Mobilität auf Abruf mit dem VRN flexline Landau-Shuttle zusätzlich angeboten – und das vollelektrisch“, so VRN-Geschäftsführer Volkhard Malik. Bei dem flexiblen Fahrtenangebot können Nutzerinnen und Nutzer per App oder telefonisch Fahrten buchen.

Die VRN flexline-Fahrzeuge werden umweltfreundliche vollelektrische Großraum-PKW, die auch eine barrierefreie Beförderung ermöglichen. Leider wirken sich aber auch hier die allgemeinen Lieferschwierigkeiten aus und die Fahrzeuge werden erst Anfang 2023 geliefert. Bis zur Lieferung kommen in der Übergangszeit für wenige Wochen nicht barrierefreie Ersatzfahrzeuge zum Einsatz.

Neben Verbesserungen im Stadtverkehr wird es auch Taktverdichtungen auf den Linien in Richtung Neustadt geben und es wird die über den Zweckverband ÖPNV Süd landesfinanzierte regionale Hauptlinie (früher Regiobuslinie) 591 von Landau nach Speyer aus der Taufe gehoben. In Richtung Bad Bergzabern wird der Buslinienverkehr ebenfalls verändert, um beispielsweise die Anschlusssicherheit in Bad Bergzabern und Landau zu verbessern.

Dietmar Seefeldt, Landrat des Kreises Südliche Weinstraße, ergänzt: „Auf dem Weg hin zur Klimaneutralität spielt der ÖPNV eine entscheidende Rolle. Mit vielen Detailverbesserungen ab Dezember bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern auch auf dem Land, in unserem Landkreis Südliche Weinstraße, starke Möglichkeiten, die Busverbindungen im Alltag zu nutzen.“

Christina Wind, Vertragsmanagerin beim ZÖPNV für die pfälzischen regionalen Hauptlinien, hebt hervor: „Mit der Buslinie 591 sorgen wir für eine attraktive Verbindung von Landau nach Speyer. Mit Anschlüssen an den Schienenverkehr bringen wir den Rheinland-Pfalz-Takt weiter in die Fläche“.

Wichtig zu wissen: In den ersten beiden Dezember-Wochen erhalten alle Landauer Bushaltestellen neue Schilder, damit zum Betriebsstart die Informationen an den Haltestellen korrekt sind. Daher sollten Fahrgäste sich in diesem Zeitraum im Zweifel über die Echtzeitauskunft der myVRN-App über ihre Verbindungen informieren.

Eine umfassende Fahrplanbroschüre zum gesamten Busverkehr im Linienbündel Landau ist ab Anfang Dezember bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen erhältlich. Weitere Informationen, Fahrpläne sowie eine detaillierte Fahrplanauskunft gibt es unter www.vrn.de oder in der myVRN-App, die praktische Fahrplan-App für unterwegs – jetzt auch mit Ticketkauf-Funktion.

+++ Anhang +++

Neuerungen im Busverkehr

VRN flexline Landau: Ein On-Demand-Angebot für die Stadtdörfer und den Spätverkehr. Damit wird Individuelle und selbstbestimmte Mobilität ermöglicht. Fahrgäste können Fahrten per App oder telefonisch buchen – und das zeitlich und räumlich flexibel, ohne festen Fahrplan und mit einem dichten Netz an teils virtuellen Haltepunkten. Tagsüber verbinden die vollelektrischen, barrierefreien Großraum-Pkw Mörzheim, Wollmesheim und Arzheim mit der Kernstadt, von 21.00 bis 00.00 Uhr sind sie im gesamten

Stadtgebiet unterwegs. VRN flexline Landau ersetzt den bisherigen Spätverkehr auf den Linien 520, 530 und 538.

Neu im Stadtverkehr

Der Linienverkehr des neuen Landauer Stadtverkehrs wird auch zeitlich ausgedehnt. Die Betriebszeiten des Linienverkehrs erstrecken sich künftig über einen längeren Zeitraum, von 06.00 bis 21.00 Uhr. In dieser Zeit verkehren die Busse im Stadtverkehr in einem klaren, durchgängigen Takt. Darüber hinaus fahren auch an Sonntagen in Landau nicht nur einige Regionalbusse, sondern auch Stadtbusse – und das im Stundentakt von 06.00 bis 21.00 Uhr. Die Fahrwege und Fahrzeiten der neu konzipierten Kleinbuslinien wurden aufeinander abgestimmt. Durch dieses Konzept gibt es an den Haltestellen des Innenstadtrings einen durchgängigen 15-Minuten-Takt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, alle 15 Minuten von der Innenstadt zum Hauptbahnhof zu fahren und umgekehrt.

Linie 532 Hbf – südliche Innenstadt – Wollmesheim – Mörzheim

Diese Linie ersetzt die Linie 540 auf der Verbindung Hauptbahnhof – Mörzheim und verkehrt stündlich. Der Fahrweg führt über die Umsteigepunkte Südring und Westbahnhof sowie über Wollmesheim. An den drei Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Südring und Westbahnhof bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 532 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien, bzw. den regionalen Buslinien und an den Bahnhöfen mit dem regionalen Schienenverkehr verknüpft. Im Grundangebot werden neue Kleinbusse eingesetzt. Im ergänzenden Schüler- und Berufsverkehr Solo- und Gelenkbusse.

Linie 534 Hbf – Horstring – Hornbach – Am Hölzel – Albert – Einstein-Str. – Hbf

Die neue Gewerbelinie 534 verkehrt zu Stoßzeiten alle 30 Minuten im Uhrzeigersinn vom Hauptbahnhof über Bornheim EKZ, den Wertstoffhof sowie über das Gewerbegebiet am Messengelände wieder zum Hauptbahnhof. Der Fahrplan wurde auf die Schichtzeiten der großen Arbeitgeber entlang des Linienwegs abgestimmt. Es fahren neue Solobusse.

Linie 535 Hbf – nördliche Innenstadt - Wollmesheimer Höhe – südliche Innenstadt – Hbf

Die Ringlinie wird stündlich in beide Fahrrichtungen bedient, dadurch kann von der Wollmesheimer Höhe die Innenstadt und der Hauptbahnhof alle 30 Minuten erreicht werden.

An den vier Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Deutsches Tor, Südring und Westbahnhof/Westring bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 535 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien, bzw. den regionalen Buslinien und an den Bahnhöfen mit dem regionalen Schienenverkehr verknüpft. Zum Einsatz kommen neue Kleinbusse.

Linie 536 Hbf – Queichheim - Hbf – Innenstadt – Hbf

Die Ringlinie wird stündlich in beide Fahrrichtungen bedient. Von Queichheim, dem Neuen Messplatz und dem Ärztehaus kann die Innenstadt alle 30 Minuten umsteigefrei erreicht werden. An den vier Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Deutsches Tor, Südring und Westring bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 536 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien, bzw. den regionalen Buslinien und am Hauptbahnhof mit dem regionalen Schienenverkehr verknüpft. Zum Einsatz kommen neue Kleinbusse.

Linie 537 Hbf – Malerviertel - Zentrum – Ebenberg – Hbf

Die Ringlinie durch die Kern- bzw. Innenstadt erschließt alle wichtigen Einrichtungen der Stadt und wird alle 30 Minuten in beide Fahrrichtungen bedient. Haltestellen, die von dieser Linie bedient werden, befinden sich in direkter Nähe zu zahlreichen Standorten der Universität, der Landauer Krankenhäuser wie auch verschiedener Freizeitmöglichkeiten wie dem Zoo oder dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände am Südpark. An den drei Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Südring und Westring bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 537 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien bzw. den regionalen Buslinien und am Hauptbahnhof mit dem regionalen Schienenverkehr verknüpft. Zum Einsatz kommen neue Solobusse.

Linie 538 Hbf – Horst - Hbf – Innenstadt – Hbf

Die Ringlinie wird halbstündlich in beide Fahrrichtungen bedient, dadurch kann vom Horst der Hauptbahnhof viermal pro Stunde erreicht werden. Die Innenstadt kann vom Stadtteil Horst aus zweimal pro Stunde ohne Umstieg erreicht werden. Zur besseren Erschließung des Stadtteils Horst werden auf dem Horstring zwei neue Haltestellen, Lindenstraße und Eichenstraße, eingerichtet. An den vier Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Deutsches Tor, Südring und Westring bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 538 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien bzw. den regionalen Buslinien und am Hauptbahnhof mit dem regionalen

Schienenverkehr verknüpft. Zum Einsatz kommen neue Kleinbusse, im morgendlichen Schülerverkehr wird zusätzlich ein Solobus eingesetzt.

Linie 539 Mörlheim – Hbf – Innenstadt – Hbf – Dammheim – Essingen – Walsheim

Neben der Innenstadt bedient diese Linie künftig auch den Bahnhaltedpunkt Knöringen-Essingen und fährt über Queicheim durch bis nach Mörlheim. Die Linie verkehrt stündlich in beiden Fahrtrichtungen, ergänzt wird das Angebot um Fahrten im Schüler- und Berufsverkehr.

An den vier Umsteigepunkten Hauptbahnhof, Deutsches Tor, Südring und Westring bieten sich verschiedene Umsteigemöglichkeiten. Die Linie 539 wird an diesen Punkten mit den anderen Stadtbuslinien bzw. den regionalen Buslinien und am Hauptbahnhof mit dem regionalen Schienenverkehr verknüpft. Am Bahnhaltedpunkt Knöringen-Essingen entsteht zusätzlich ein zeitlich abgestimmter Übergang zur Regionalbahn. Zum Einsatz kommen neue Solobusse, im morgendlichen Schüler- und Berufsverkehr werden ergänzend zusätzliche Solo- und Gelenkbusse eingesetzt.

Fahrplanverbesserungen im Regionalverkehr – regionale Hauptlinien

Linie 540 Landau – Klingenmünster – Bad Bergzabern

Bisher führte die Linie 540 von Bad Bergzabern und Klingenmünster kommend über Mörzheim zum Landauer Hauptbahnhof. Mit dem Start des Landau Takts 2022 verkehrt sie ab Heuchelheim über Klingen, Billigheim-Ingenheim und Impflingen nach Landau. Innerhalb Landaus fährt sie zwischen Lunette 41 und Hauptbahnhof über Südring und Festhalle. Am Landauer Hauptbahnhof bestehen Anschlüsse auf den städtischen und regionalen Busverkehr sowie auf den Zugverkehr.

Linie 541 Landau – Bad Bergzabern

Mit der Umlegung der Gemeinde Impflingen sowie der Haltestellen Klingen, Ingenheim Schwimmbad und Mühlhofen auf die Linie 540, wird die Linie 541 zum Winterfahrplanwechsel beschleunigt und erhält deutlich mehr Fahrplanstabilität. Über die um rund 30 Minuten zeitversetzten Ankünfte und Abfahrten am Landauer Hauptbahnhof gegenüber der Linie 540 wird der Takt für die Gemeinde Billigheim-Ingenheim darüber hinaus von montags bis freitags auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet.

Alle Fahrten der Linie 541 mit Anschluss auf die Linie 543 (Bad Bergzabern – Wissembourg) werden am Bahnhof Bad Bergzabern umsteigefrei nach Wissembourg bzw. ab Wissembourg zurück bis Landau durchgebunden.

Linie 590 Landau – Hochstadt – Germersheim

Die Linie 590 schafft zukünftig den Anschluss an den Regional-Express nach Neustadt sowie die Regionalbahn nach Karlsruhe zur Minute 38 am Landauer Hauptbahnhof.

Die Innenstadt wird bis auf einzelne Fahrten im Schüler- und Berufsverkehr nicht mehr von der Linie 590 bedient. An Sonn- und Feiertagen fahren die Buslinie 590 und 591 im stündlichen Wechsel nach Dammheim.

Linie 591 Landau – Dammheim – Hochstadt – Weingarten – Schwegenheim – Harthausen – Dudenhofen – Speyer

Die Linie 591 verbindet als neue regionale Hauptlinie Landau umsteigefrei mit Speyer. Sie verkehrt im Stundentakt (sonn-/und feiertags im 2-Stunden-Takt) vom Hauptbahnhof Landau über Dammheim, Hochstadt, Weingarten, Schwegenheim, Harthausen und Dudenhofen nach Speyer und zurück. In Speyer und Landau bestehen Anschlüsse zum Schienenverkehr und zu weiteren Buslinien.

Einsatz von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Bussen mit reinem Elektroantrieb

Die Fahrzeuge werden größtenteils neu beschafft und sind alle im einheitlichen VRN-Design gehalten und entsprechend blau lackiert. Zur Ausstattung gehören neben einer leistungsfähigen Klimaanlage und WLAN auch die neuste Abgasnorm. Außerdem finden sich in allen Bussen doppelbreite Innenanzeigen im Fahrgastraum, um dort Echtzeitdaten und Umsteigeinformationen sowie den Fahrtverlauf anzuzeigen. Barrierefreiheit ist in allen Fahrzeugen gegeben. Auch bei noch nicht ausgebauten Haltstellen ist das barrierefreie Zu- und Aussteigen sowohl durch Absenken des Fahrzeuges als auch einer ausklappbaren Rampe möglich. Für eine bessere Hygiene im Fahrzeug sind Desinfektionsmittelpender in allen Fahrzeugen angebracht.

Die Standardlinienbusse ermöglichen durch die geringe Einstiegshöhe und die durchgängige Niederflrigkeit einen stufenlosen und bequemen Ein- und Ausstieg. Für die Beförderung von Personen im Rollstuhl, Rollatoren, Kinderwagen oder Fahrrädern verfügen alle Standardlinienbusse und Gelenkbusse über eine großzügige Multifunktionsfläche an der hinteren Tür.

Der stufenlose Fahrzeugboden ermöglicht zudem einen barrierefreien Zugang zu vielen Fahrgastsitzen.

Darüber hinaus sind die Standardlinienbusse mit einer Mild-Hybrid-Technik ausgestattet, was besonders beim Anfahren zu weniger Kraftstoffverbrauch führt und damit besonders im Stadtverkehr von Nutzen ist.

Die Kleinbusse verfügen über 17 Sitzplätze und 12 Stehplätze und bieten die Möglichkeit Personen im Rollstuhl, Rollatoren oder Kinderwagen zu befördern. Die Beförderung von Fahrrädern ist in diesen Fahrzeugen aus Platzgründen leider nicht möglich.

Die Fahrzeuge des auf Abruf zur Verfügung stehenden Angebots VRN flexline Landau sind 7-sitzige Großraum-PKW. Vollelektrisch betrieben sind die komfortabel ausgestatteten Fahrzeuge die optimale Ergänzung zu den Linienbussen. Die elektrische Schiebetür und eine ausfahrbare Trittstufe sorgen für einen bequemen Ein- und Ausstieg. Auch VRN flexline bietet die Möglichkeit Personen im Rollstuhl, Rollatoren und zusammengeklappte Kinderwagen zu befördern. Da es sich um Großraum-PKW handelt sind die Transportkapazitäten nicht mit denen der anderen Busse vergleichbar.

Für die Beförderung einer Person im Rollstuhl, muss bei der Buchung die entsprechende Option gewählt werden, da nicht alle Fahrzeuge über die notwendige Ausstattung verfügen.